

Kantonsrat

Eingegangen: 5. März 2007/19

Markus Müller
Kantonsrat Löhningen

Löhningen, 03. März 2007

K-Nr. 904

→ BD

An den Regierungsrat
Des Kantons Schaffhausen

Kleine Anfrage 7/2007

Rote Verkehrsfläche auf Kantonsstrasse Löhningen

Die Antwort auf die kleine Anfrage 18/2006 von Kantonsrat Edgar Zehnder betreffend roter Verkehrsflächen auf Kantonsstrassen verunsichert und erstaunt zugleich. Es wird der Anschein erweckt, dass die beschriebene Signalisation Scheidegg einmalig ist und es wird weiter ultimativ ausgesagt, dass eine Signalisation „quer zur Fahrbahn“ in den Augen des kantonalen Tiefbauamtes und des Regierungsrates weder zweckmässig noch zulässig sei.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurde ausgangs Löhningen Richtung Beringen quer über die ganze Kantonsstrasse ein breiter roter Streifen angebracht der den Veloweg südlich und nördlich der Hauptstrasse optisch verbindet, obwohl Regierungsrat und Tiefbauamt offenbar zum Schluss kommen, diese Konstellation sei weder zweckmässig noch zulässig ?
2. Kann diese rote Markierung bestehen bleiben und wenn ja in was unterscheidet sie sich von der Situation Scheidegg ?
3. Wie verhält es sich mit der Schuld- und Haftungsfrage, wenn ein Radfahrer fälschlicherweise annimmt er habe Vortritt ?
Werden diese Schaffhauser Signalflächen im Jugend Verkehrsunterricht instruiert ? Es handelt sich immerhin um den Veloweg der hauptsächlich von Schülern benutzt wird.
4. Werden die Gemeinden vom Tiefbauamt oder der Polizei richtig beraten wenn die Rechtmässigkeit solcher Verkehrshilfen offenbar unklar ist ?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen und die folgenden Massnahmen.
Mit freundlichen Grüssen

Markus Müller

